

Mögliche Nachteile der D&O Versicherung:

- Organe haben keinen Einfluss auf den Bestand der Versicherung
- Unterschiedliche Interessenlagen zwischen Unternehmen (VN) und versicherte Person/en/Organe z. B. beim Schadenersatz und Abwehrschutz
- Die Abwehr von unberechtigten Ansprüchen (zentrales Leistungsversprechen) ist vor allem im Innenverhältnis häufig sehr schwierig!
- Operative Tätigkeit ist nicht zwingend versichert
- Claims-made-Prinzip, d. h. die Versicherung muss zum Zeitpunkt der Geltendmachung der Ansprüche bestehen.
- Anrechnung von Kosten und Abwehrschutz auf die Versicherungssumme. Im Gegensatz zur Unternehmensleiter-Deckung. Hier steht unabhängig davon die volle Versicherungssumme für eine mögliche Schadenersatzleistung zur Verfügung.
- In der Regel begrenzte Nachhaftung von 5 Jahren (Nachmeldefrist für Schadenfälle) im Gegensatz zur unbegrenzten Nachhaftung der Unternehmensleiter-Deckung.
- Im Fall des Falles, also im Streitfall, kann für versicherte Personen ein Hausverbot erteilt werden. Somit kann z. B. keine Einsicht mehr in Dokumente vorgenommen werden.
- Insolvenzklausele; Zum Teil endet der Versicherungsvertrag im Fall einer Insolvenz des Unternehmens.